

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Baiersdorf

mit Adlitz, Bräuningshof, Hagenau,
Langensendelbach und Poxdorf



Lebensräume der Kirchengemeinde

Besinnung

Besinnung und Abschied 3

Was kommt.....

Gebäudeentwicklung	4
Was macht das Kirchendach?	5
Tag des offenen Denkmals 2026	5
Abschied von Frau Jahn als Chorleiterin des Kirchenchores	6
Bericht der Friedhofsverwalterin Rosmarie Neidhardt	8
Erntegaben	11
Gottesdienste an Erntedank	11
Liederabend und Abendgebet	13
Ein Tag zum Atemholen	14
Spenden für unsere Kirchen	19
„Wir.bilden.mehr.als.Kirche“	22
Die gute alte Zeit von morgen	26
Adventliches Chorprojekt mit dem Chor ImPuls	27

Was war.....

Altkleider wiederverwertet	4
Jubelkonfirmation	12
Kinderspendenlauf am Kirchweih- nachmittag	20
Gemeindefest: Auf der Suche nach Freude	24

Kirchenmusik

Musik im Stockflethhaus:
Von Telemann bis Ternes 27

Kinder und Jugend

Herzliche Einladung zum
Kindergottesdienst 10

Gottesdienste 16-17

Gruppen und Kreise 15+18

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Okt./Nov.:
10. September 2026

Hinweis:
Die Rechte an den Bildern liegen
bei der Ev.-Luth. KG Baiersdorf
(ansonsten: siehe Angabe am Bildrand)



Verabschiedet wird Pfarrerin Jahn im Gottesdienst
am 27. September, 14.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus.

Liebe Gemeinde!

Ende September endet meine Dienstzeit. Ab Oktober bin ich im Ruhestand – noch ein wenig schwer vorstellbar, aber wahr. Neuneinhalb Jahre war ich dann Pfarrerin in Baiersdorf und kann am Ende nur „danke“ sagen:

Den Mitarbeitenden, die - ob beruflich oder ehrenamtlich - für mich Stütze und Anregung, Mitstreiter und Begleiter waren. Ob Pfarrbüro oder Kindergarten, Friedhof oder Orgelbank, ob mit Putzeimer oder Rasenmäher, Kirchenvorstand oder Ausschüsse: Wie oft habe ich gesagt: Es könnte nicht besser sein.

Danke denen, die für mich und meinen Dienst und überhaupt für die Kirchengemeinde gebetet haben! Denen, mit denen ich Gottesdienste feiern und Gott loben durfte. Denen, die mir freundlich die Tür öffneten, wenn ich sie besuchte. Denen, die mir Einblick in ihr Leben gewährten, bei Taufen, Trauungen oder Beerdigungen, und damit meinen Glauben mit formten und stärkten.

Den Jugendlichen, die nach der Konfirmation nicht Schluss machten, sondern sich weiter als Teamer engagierten. Den Konfirmanden und Konfirmandinnen, die eine Pfarrerin aus alter Schule ertrugen. Den Sängern und Sängerinnen, klein oder groß, die sonntags eben zur Stelle waren und ihr Bestes gaben. Den Musikern, die nicht nur Gottesdienste und Feste „verschönten“.

Danke für die, die mit mir in der Bibel lasen und ihr Verständnis ins Gespräch brachten, die bei „Zugespitzt“ über Fragen der Zeit nachdachten! Danke denen, die der Kirchengemeinde bei Kren- oder Adventsmarkt ein Gesicht gaben! Danke allen, die halfen, über die Corona-Zeit hinwegzukommen und denen, die das Reformationsjubiläum mitgestalteten! Den Kollegen und Kolleginnen, deren Gottesdienste ich einfach mitfeiern durfte. Danke denen, die Rat wussten auch in schwierigen Situationen, und denen, deren Kritik konstruktiv blieb!

Ja, nicht immer bin ich glücklich durch die Gegend gelaufen. Die Zeit für unsere Kirche ist schwierig. Nicht alle Konzepte, Abhilfe zu schaffen, leuchteten mir ein. Aber noch war der Pfarrberuf von großer Freiheit und Weite geprägt. Geleitet von dem Auftrag, Gottes Wort „im Schwange zu halten“, so dass es Menschen anspricht.

Nicht allen bin ich dabei gerecht geworden, dafür bitte ich um Verzeihung. Nicht alles ist gelungen und manches muss ich bestenfalls halbfertig übergeben. Irgendwann ist Schluss und bleibt es, wie es ist bzw. entwickelt es sich weiter, wie andere es steuern.

Mir war es eine Freude, im Schatten der Stadtpfarrkirche zu wohnen, von ihren Störchen beklappert, von ihrem Geläut geweckt zu werden und in so schönen Kirchen Dienst tun zu dürfen.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ (Psalm 103,1)

Ihnen allen wünsche ich von Herzen Gottes Segen und Geleit!
Gott befohlen!

Pfarrerin

Christine John

Gebäudeentwicklung

Der landeskirchliche Prozess der Gebäudebedarfsplanung ist in eine nächste Runde eingetreten. Der Ausschuss des Dekanates in Erlangen, der maßgeblich für die Entscheidungen ist, hat in Bezug auf die Baiersdorfer Kirchengemeinde das Gebäude des Evangelischen Kindergartens so eingeordnet, dass es aufgegeben werden soll. Um den Betrieb des Kindergartens zu erhalten, muss ein anderes Gebäude gesucht werden. So verfolgt der Kirchenvorstand den Weg, den Kindergarten in das evangelische Gemeindehaus umzuziehen und dieses somit einer Mischnutzung zuzuführen. d.h. die Nutzung einzelner Räume außerhalb des Kindergartenbetriebs für Gemeindeveranstaltungen zu erhalten.

Ein nächster Schritt auf diesem Weg war der Antrag an die Stadt Baiersdorf, die künftig geplanten Kita-Plätze anzuerkennen. In der Sitzung vom 18. Juni hat der Stadtrat dem zugestimmt und damit die Fortführung des evangelischen Kindergartens mit einem veränderten Konzept befürwortet.

Nun werden Anträge an den Landkreis gestellt. Mit dem Landratsamt gab es zwischenzeitlich schon mehrere Beratungen. Derzeit werden die baulichen Möglichkeiten und die Konzeption geprüft. Wenn auch von dieser Seite Einverständnis besteht, ist noch die kirchenaufsichtliche Genehmigung unserer Landeskirche einzuholen.

Da es mit allen aufsichtführenden Stellen schon Gespräche gab, ist der Kirchenvorstand zuversichtlich, dass die erforderlichen Genehmigungen erteilt werden, schätzt aber durchaus die intensiven Prüfungen, die einer so umfangreichen Maßnahme vorausgehen müssen, auch wenn sie ihre Zeit brauchen.

Altkleider wiederverwertet



Viel wurde wieder für Bethel gesammelt und im katholischen Turmsaal abgegeben, der dieses Mal das Ausweichquartier war.

Was macht das Kirchendach?

Zwischenzeitlich ist es gelungen, in durchaus harten Verhandlungen mit der zuständigen Stelle im Landeskirchenamt, ein Sanierungskonzept mit einem anderen Architekturbüro anzugehen, das niedrigere Kosten erwarten lässt. Belief sich die erste Kostenschätzung auf 700.000 Euro, liegt das alternative Konzept bei unter 500.000 Euro. Entsprechend würden sich auch die möglichen Zuschüsse verringern. Dennoch ist auch zu erwarten, dass die von der Kirchengemeinde aufzubringenden Finanzmittel – veranschlagt waren 400.000 Euro – etwas geringer ausfallen.

Um alle dafür notwendigen Prüfungen und Genehmigungen einzuholen, brauchte es leider wieder Zeit, so dass die Baumaßnahme wohl erst im Frühjahr 2027 durchgeführt werden kann. Die zu erwartende Kostensenkung verdankt sich wesentlich dem Einsatz des Vorsitzenden des Bauausschusses, Jürgen Bauch, dem an dieser Stelle schon einmal herzlich dafür gedankt sein soll.

Die Fundraisingmaßnahmen laufen unterdessen unvermindert weiter.

Der Spendenstand liegt derzeit bei **77.957,50 Euro**.
Danke für große und kleine Gaben!



Tag des offenen Denkmals 2026, So, 13. September

Der Friedhof und die Johanniskirche mitten in der Stadt

Der jährliche Tag des offenen Denkmals fällt auf den 13. September. Der Landkreis Erlangen-Höchststadt hat als seinen zentralen Veranstaltungsort dieses Jahr den evangelischen Friedhof in Baiersdorf gewählt und seine Kirche und ein Programm für den ganzen Tag geplant:

10.00 Uhr St. Johannis: Gottesdienst

11.00 Uhr St. Johannis: Empfang mit der stellvertretenden Landrätin Gabriele Klaußner und Bürgermeister Erner sowie einem Vortrag zur Bedeutung des Baiersdorfer Ensembles von

Fr. Dr. Bettina Keller

12.00 Uhr Bratwürste/Brotzeit auf der Friedhofsstraße oder ggf. in der Friedhofshalle

Von 14.00 bis 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

13.00 Dr. Keller: „Ein Ort der Stille erzählt – Rundgang über den evangelischen Friedhof Baiersdorf“

14.00 Pfarrerin Jahn und Neidhardt: Bestattungsformen und Grabgestaltung

15.00 „Kinder auf dem Friedhof“ (Familienführung)

16.30 Stille und Musik zum Ausklang



Abschied von Frau Jahn als Chorleiterin des Kirchenchores.

Mittlerweile sind bereits gute zwei Monate vergangen, dass wir Frau Jahn als Chorleiterin des Kirchenchores verabschiedet haben.

Aus persönlichen Gründen hat sie sich entschieden, die Chorleitung vorzeitig abzugeben und in andere Hände zu legen.

In den vergangenen 5½ Jahren hat Frau Jahn den Chor mit großem Einsatz und musikalischem Können geprägt. Sie hat die Chormitglieder gefordert, gefördert und ihnen viele neue Impulse mitgegeben.

Der Kirchenchor ist Frau Jahn sehr dankbar dafür, dass sie ihre Zeit – zusätzlich zu den vielfältigen Aufgaben einer Stadtpfarrerin – ehrenamtlich investiert hat.

Es war eine bereichernde Zeit für beide Seiten und rückblickend ein Segen mit Frau Jahn zu arbeiten.

Wir wünschen Frau Jahn für die kommende Zeit alles Gute und viele schöne Erinnerungen an den Kirchenchor.

Zum Abschied geben wir Frau Jahn folgenden Segensspruch mit auf den Weg:

„Möge Gottes Blickwinkel sich in deinen Augen spiegeln.
Möge Gottes Gegenwart deinen Alltag verwandeln.
Möge Gottes Zuspruch das Dunkel deines Herzens erhellen.
Möge Gottes Freiheit dich in die Weite führen.
Und mögest du immer neu spüren, ein Gedanke seiner Liebe zu sein.“

„Der Kirchenchor“

Hinweis in eigener Sache:

Unsere Probenabende finden regelmäßig am Mittwoch um 19 Uhr im Gemeindehaus statt, außer in den Ferien.

Über Neuzugänge würden wir uns sehr freuen. Die Leitung des Chores liegt in den Händen von Dr. Andreas Litzinger.

Bericht der Friedhofsverwalterin Rosmarie Neidhardt

Anfang Juli 2021 habe ich meine Tätigkeit auf dem Friedhof in Baiersdorf aufgenommen.



Vorher habe ich viele Jahre in einem Pfarramt gearbeitet und war daher bereits mit den Aufgaben bei Trauerfällen und Friedhofsarbeiten vertraut. Nach einem Jahr Rentnerstand habe ich mich auf die Stellenausschreibung gemeldet und diese Aufgabe übertragen bekommen.

Durch seine überschaubare Größe wirkt dieser Friedhof auf mich wie ein gepflegter, ruhiger Garten. Die historische Sandsteinmauer, die das Gelände umgibt, vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit und Schutz.

Für mich war neu auf diesem Friedhof, dass es noch einige alte Gräfte gibt, die gut gepflegt sind und in denen noch Verstorbene beigesetzt werden. Auf den

alten Grabsteinen ist zu lesen, dass in diesen Gräften Menschen schon vor 100 und noch mehr Jahren beigesetzt worden sind.

Auch gibt es Familiengräber, die von Generation zu Generation genutzt und wie „Vermächtnisse“ weitergegeben werden.

Ein besonderes Merkmal des Friedhofs sind zudem die schönen Steinkreuze, die über mehreren Grabstätten stehen. Ihr Erhalt liegt uns sehr am Herzen, und wir setzen uns dafür ein, diese historischen Zeugnisse möglichst langfristig zu bewahren.

Aufgrund der vorhandenen Gräfte sind keine Fahrzeuge auf dem Friedhof erlaubt. Die Gräber werden bei Erdbestattungen noch von Hand ausgehoben.

Auch auf diesem Friedhof hat sich die Begräbniskultur ein Stück weit geändert. Immer wieder werden Familiengräber aufgelassen und statt Erdbestat-

tungen gibt es viele Urnenbeisetzungen.

Dafür sind in den letzten Jahren unter anderem kleine Urnengrabanlagen in Form von Halbkreisen, eine pflegefreie Urnengemeinschaftsanlage sowie die Möglichkeit von pflegefreien Urnengrabstellen unter einem Baum entstanden. Die aufgelassenen Grabstellen werden teilweise bepflanzt oder darauf bienen- bzw. insektenfreundliche Blumen angesät. Diese Maßnahmen werden von den Friedhofsbesuchern sehr geschätzt, was sich in zahlreichen positiven Rückmeldungen widerspiegelt.

Auf Anregung von Frau Pfarrerin Jahn finden seit einiger Zeit offene Treffen unter dem Titel „Gespräch auf der Friedhofsbank“ statt. Diese werden an einem ruhigen Platz unter einem Baum abgehalten. Es ist ein angenehmer Ort zum Verweilen, an dem man kurz pausieren oder mit anderen Menschen ins Gespräch kommen kann.

Durch seine Lage mit der kleinen historischen Kirche mitten in der Stadt ist der Friedhof besonders gut erreichbar. Dies ist insbesondere für ältere Menschen sowie für Personen mit eingeschränkter Mobilität von großem Vorteil. So kann der Friedhof auch ein wichtiger Ort der Begegnung und des Austauschs sein.

Der Tag des offenen Denkmals auf dem Friedhof bietet Besuchern die Möglichkeit, Informationen und Wissenswertes über die Geschichte, Entstehung und Besonderheiten dieser Anlage zu erhalten.

Besonders aufmerksam machen könnte man auf die beiden historischen Steine, die sich rechts neben dem Eingang der Kirche befinden. Sie stellen ein interessantes Zeugnis der Vergangenheit dar und verdienen besondere Beachtung.

Ich wünsche mir, dass die Menschen diesen historischen Friedhof als bedeutenden kulturellen Erinnerungs- und Gedenkort wahrnehmen und wertschätzen. Sein Erhalt sollte uns allen ein wichtiges Anliegen sein. Erinnerungskultur bedeutet für mich vor allem Wertschätzung - gegenüber den Menschen, die vor uns gelebt haben, gegenüber ihrer Geschichte und gegenüber den Orten, die ihr Andenken bewahren.

Rosmarie Neidhardt



Bild von Frauke Riether auf Pixabay

♥-LICHE EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST

Wann und wo?

Sonntag, 20.9.2026 um 11.00 Uhr

im Stockflethhaus
Langensendelbach

Wir freuen uns auf Euch!

Wir freuen uns auf Erntegaben.



In der Baiersdorfer Stadtpfarrkirche können Sie
am Sa, 3. Oktober zwischen 9 und 12 Uhr
gebracht werden.

Im Stockflethhaus können Sie
am Sonntag 4.10.26 ab 10.00 Uhr
gebracht werden.
Die Erntedankgaben gehen an die Tafel Erlangen.

Herzliche Einladung

zu unseren Gottesdiensten an Erntedank

An Erntedank, 4.10.2026 feiern wir zwei fröhlich-bunte Gottesdienste.

Familiengottesdienst:
um 10.00 Uhr in der Nikolauskirche Baiersdorf für Groß und Klein.

Musikalischer Gottesdienst mit dem Chor ImPuls um 11.00 Uhr im Stockflethhaus in Langensendelbach.

Wir freuen uns sehr auf Sie!
Pfarrerin Rathje und Team



Jubelkonfirmation am 5. Juli in der Stadtpfarrkirche



Der Jahrgang der eisernen Konfirmanden.



Die Diamantenen des Jahres.



Goldene und Silberne Konfirmierte.

Liederabend und Abendgebet

in der Johanniskirche

Einige Johannes 24 – Abende liegen schon hinter uns: Ein bewegender und gut besuchter Paul-Gerhard-Abend, eine Bildbetrachtung und zwei Abendgebete, die einladen, am Ende des Tages innenzuhalten und zur Ruhe zu kommen.



Am 24. August laden wir zu einem Liederabend zum Mitsingen ein mit bekannten und beliebten Abendliedern und am 24. September zum Abendgebet, jeweils 19 Uhr. Mit den Einlagen unterstützen wir den Erhalt der Johanniskirche.

Barbara Hertel-Ruf und Illa Kuch

Ein Tag zum Atemholen

In Langensendelbach findet am Donnerstag, **1. Oktober 2026** wieder ein Angebot zur Stärkung von Leib und Seele statt. Es richtet sich an alle Menschen, die sich dafür Zeit nehmen wollen und können. Es ist eine Einladung zu einer *Pause mitten im Alltag*, zu einer Unterbrechung des Alltags, um sich Zeit zu nehmen

- für Ruhe und Besinnung
- für die eigene Mitte, um Gott und sich selbst zu begegnen
- für Stille, die gut tut
- für entlastende Gespräche
- für's Atemholen und neue Kraft schöpfen

Das Thema lautet :

Dem Leben begegnen

Dem Leben begegnen – welche Bilder vom „Leben“ haben wir? Martin Buber hat gesagt: *„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“* – das wird auch beim Atemholtag so sein. Das Buch „Erfülltes Leben“ von Friedemann Schulz-von-Thun wird vorgestellt. Es will Impulse für einen Lebensrückblick geben.

Ort: **Stockflethhaus** in Langensendelbach

Zeit: Donnerstag, **1. Oktober 2026** von 9.00 bis 16.00 Uhr

Der Kostenbeitrag richtet sich nach dem eigenen Ermessen. Für Mittagessen und Kaffee ist gesorgt.

Anmeldung per Telefon: 09133 – 479 69 68 oder
email: illa@kuch-baiersdorf.de

Ich freue mich über jede/n, die dabei sein können!

Illia Kuch

Verkauf fair gehandelter Produkte in der Bücherei während der Öffnungszeiten

Evangelische Bücherei im evang. Gemeindehaus Baiersdorf (UG)
Öffnungszeiten: montags und freitags jeweils von 16 - 18 Uhr
Die Bücherei macht in der Zeit vom 3. - 14. August 2026 Sommerferien.

Kirchenchor – mittwochs 19:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal) / Kirche

Kinderchor – freitags 16:30 - 17:15 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal) -
Sommerferien!

Hausbibelkreis, dreiwöchig, bei Fam. Offenmüller, Sonnenhall 7 (Tel. 1875)
Freitag, 14. August 2026, 19.30 - 21.00 Uhr
Freitag, 4. September 2026, 19.30 - 21.00 Uhr

Ruheständlertreffen, Evang. Gemeindehaus (Saal) - **Sommerpause!**

Frauen „mittendrin“ - Evang. Gemeindehaus (1. OG, Zimmer 1) -
monatlich dienstags **Sommerpause!**

MAUS-Vormittag (Mit anderen unterwegs sein) -
Kindergottesdienst für Kinder im Vorschulalter bis 4. Klasse
Sommerferien!

Kaffee-Treff im Evang. Gemeindehaus - Schauen Sie einfach mal vorbei!
Jede Woche sonntags, jeweils 10:30 - 11:30 Uhr - **Sommerpause** bis auf So. 06.09.,
hier findet der Kaffee-Treff statt.
jeden zweiten Dienstag im Monat in den ungeraden Wochen von 11.30 - 13.30 Uhr: 08.
& 22.09.2026, **Sommerpause im August**

So, 2.08. (9. So. n. Trinitatis)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
	15.00 Uhr: Taufgottesdienst Familie Bauernschmitt (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
Mi, 5.08.	12.00 Uhr: Mittagsgebet - St. Nikolaus
So, 9.08. (10. So. n. Trinitatis)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Birgit Aschoff) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. i. R. Birgit Aschoff) - Stockflethhaus
Mi, 12.08.	12.00 Uhr: Mittagsgebet - St. Nikolaus
Do, 13.08.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Seniorenhaus St. Martin
So, 16.08. (11. So. n. Trinitatis)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
Mi, 19.08.	12.00 Uhr: Mittagsgebet - St. Nikolaus
So, 23.08. (12. So. n. Trinitatis)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
Mi, 26.08.	12.00 Uhr: Mittagsgebet - St. Nikolaus
Do, 27.08.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Hubert Mühlrath) - Seniorenhaus St. Martin
So, 30.08. (13. So. n. Trinitatis)	09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - Stockflethhaus

Mi, 2.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet - St. Nikolaus
So, 6.09. (14. So. n. Trinitatis)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - Stockflethhaus
Mi, 9.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 10.09.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
So, 13.09. (15. So. n. Trinitatis)	10.00 Uhr: Gottesdienst : Tag des Denkmals (Pfrin. Christine Jahn) - Johanniskirche Baiersdorf
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Hartmut Hillmer) - Stockflethhaus
Mi, 16.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 20.09. (16. So. n. Trinitatis)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
	11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kindergottesdienstteam) - Stockflethhaus
Mi, 23.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 24.09.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
	19.00 Uhr: Johannes 24 - Abendgebet - Johanniskirche Baiersdorf
So, 27.09. (17. So. n. Trinitatis)	14.00 Uhr: Abschiedsgottesdienst: Abschied von Pfrin. Christine Jahn - St. Nikolaus
Mi, 30.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet - St. Nikolaus

Dritte-Welt-Verkauf im Stockflethhaus - zu besonderen Anlässen

Seniorengymnastik - montags nach Rücksprache mit Frau Sinner

Chorprobe ImPuls - montags 20 Uhr, Stockflethhaus

Posaunenchorprobe - mittwochs 18 bis 19.30 Uhr, Stockflethhaus

Sommerpause im August. Proben finden ab September wieder statt.

Gebet für die Gemeinde

Donnerstag, 17. September 2026, 19 Uhr, Stockflethhaus

Wem das Gebet für unsere Gemeinde wichtig ist, ist herzlich willkommen.

Bibelabend mit Pfarrer Michael Kuch

Donnerstag, 17. September 2026, 20 Uhr, Stockflethhaus

Mit der Apostelgeschichte auf den Spuren des Urchristentums

Meditativer Tanz im Stockflethhaus

Freitag, 14. August 2026 von 18.30 bis 20.30 Uhr

Freitag, 11. September 2026 von 18.30 bis 20.30 Uhr



**Gotteshäuser bewahren.
Miteinander für morgen.**



Unsere denkmalsgeschützten Kirchen St. Nikolaus und St. Johannis müssen erhalten und renoviert werden. Bitte unterstützen Sie uns dabei! Jede Spende zählt und hilft, unsere beiden Kirchen für die Zukunft zu bewahren.

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Baiersdorf,
IBAN: DE22 7635 0000 0005 0001 46
Verwendungszweck: Kirchenrenovierung St. Nikolaus oder/und St. Johanni
oder über QR-Code



Kinderspendenlauf am Kirchweihnachmittag

Die Kleinsten laufen für die Kirchendachsanierung

Trotz großer Hitze sind am Kirchweihsamstag einige Kinder des evangelischen Kindergartens angetreten zum Spendenlauf für die Sanierung des Dachs der St. Nikolauskirche. Eltern und Großeltern, Freunde und Verwandte hatten sich im Vorhinein bereiterklärt je Runde einen gewissen Betrag zu Spenden oder einen Festpreis für den Start des Kindes zu setzen. In drei Altersklassen starteten die Kinder mit ihrem Lauf rund um die Kirche. Schon die Kleinen, gemeint sind die 3-4Jährigen, wuchsen für den guten Zweck über sich hinaus. Mit kleinen Trinkpausen kamen einige zu einer Spitzenleistung von 10 Runden. Angefeuert von den Zuschauern liefen die Mittelkinder bis zu 15 Runden. Die größte Ausdauer bewiesen im An-



Die Kinder des evangelischen Kindergartens sind startklar.



Die motivierende Moderatorin vergewissert sich, ob alle eingetragen sind.



Begeisterter Applaus feuert an, Getränke stärken.

schluss die ältesten Kindergarten- und die Hortkinder. Mit 35 Runden konnten Arin, Lena, Lias und Valentin die größten Spenden erreichen!

Danke, wir sind stolz auf alle Kinder, die an diesem heißen Tag für den guten Zweck gelaufen sind.

Ein Dankeschön auch dem Elternbeirat und den fleißigen Mitarbeiterinnen des Kindergartens, dank ihrer Unterstützung wurde der Spendenlauf ein voller Erfolg. Nur ein paar mehr Zuschauer wären noch wünschenswert gewesen, aber vielleicht bekommen wir die beim nächsten Spendenlauf, an dem dann vielleicht auch Jugendliche und Erwachsene teilnehmen können. Hoffentlich bei kühleren Temperaturen.

Christiane Opitsch & Pfarrerin Jahn



Unter der Beachflag unserer Fundraisingaktion wieder einmal „Schönes gegen Spende“ für das Kirchendach.

Insgesamt gingen aus dem Kindergarten und seinen Familien mehr als 700 Euro ein.

Ganz herzlichen Dank!



Zur Belohnung:
Marionettentheater mit
Gernot Hildebrand
in der angenehm kühlen Kirche.

„Wir.bilden.mehr.als.Kirche“

Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern feiern im November 2026 ihr 50jähriges Berufsjubiläum in Nürnberg.

Was machen „Relpäds“, wie sie sich selbst nennen, eigentlich und wie fing das ganze an?

„Wir schaffen Räume, die es sonst nicht gibt“

Auf Instagram erzählt die Religionspädagogin Sara Dippold, was sie an ihrem Beruf reizt: „Im Religionsunterricht kann ich einen Raum schaffen, in dem Kinder und Jugendliche zur Ruhe finden und in dem wir gemeinsam den Fragen des Lebens auf die Spur kommen, für die es im Schulalltag sonst keinen Ort gibt.“ Nicole Heinrichmeyer arbeitet in der Kirchengemeinde Dietfurt: „Ich liebe mein berufsgruppen-übergreifendes Team. Wir arbeiten, gestalten und unterstützen uns auf Augenhöhe. Wir leben und feiern miteinander den Glauben.“

Von der Katechetenausbildung zum Hochschulstudium

Die Ausbildung von kirchlichen Religionslehrkräften reicht jedoch noch weiter zurück. Bereits 1947 wurde in Neuendettelsau ein Seminar für Katechetinnen und Katecheten gegründet.

Ende der 1960er Jahre entstanden in Deutschland die ersten Fachhochschulen. Sie sollten durch Praxisbezug auf wissenschaftlicher Grundlage die Universitäten ergänzen. So begann 1972 das Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit in Neuendettelsau und München. 1976 schlossen die ersten Studierenden ihre Ausbildung mit dem Diplom ab und begannen den zweijährigen Vorbereitungsdienst. Von Anfang an waren die Ausbildungsanteile gleichwertig: Die Arbeit im schulischen Religionsunterricht und die Mitarbeit in der Gemeinde vor Ort. 1981 wurde der Zweig in Neuendettelsau geschlossen, übrig blieb der Fachhochschulstudiengang in München-Pasing, angegliedert an die Augustana-Hochschule. Der Landeskirche war es wichtig, dass es auch in Südbayern eine kirchliche Ausbildungsstätte gab. 1998 war der Studiengang Mitbegründer der Evangelischen Hochschule Nürnberg, gemeinsam mit der sozialen Arbeit und den Pflegewissenschaften. 2012 wurde aus dem Diplom ein Bachelor, aber weiterhin mit acht Semestern und einem einjährigen Praxisjahr, das in besonders geeigneter Weise auf den Beruf vorbereitet.



Vielfältige Arbeitsgebiete

Seither haben weit über 1500 junge Menschen das Studium abgeschlossen. Aktuell sind 600 Relpäds im aktiven Dienst in der ELKB, davon ca. 480 im Religionsunterricht an Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen. Wenn nötig auch an weiterführenden Schulen oder Fachschulen. Der andere Teil ist in der kirchlichen Bildungsarbeit eingesetzt: Etwa in Bildungswerken, der Werkstatt, dem RPZ, in Gemeinde- und Jugendarbeit, auf lokaler und regionaler Ebene, in Schulreferaten, in Krankenhaus- und Polizeiseelsorge und in vielen weiteren Bereichen unserer Landeskirche.

Jubiläum mit Anspruch

Dieses Jubiläum nehmen die Relpäds als Anlass, um auf ihre eigene bewegte Geschichte, auch im Miteinander der kirchlichen Berufsgruppen, zurückzublicken – dankbar, aber auch kritisch. Zur großen Jubiläumsfeier am 20.11.2026 in der *Gustav-Adolf-Gedächtniskirche* in der Nürnberger Südstadt sind darum auch alle eingeladen, die sich mit Relpäds verbunden wissen. Der Tag steht unter dem Motto: „*Wir.bilden.mehr.als.Kirche*“ und beginnt mit einem Fortbildungsteil, der auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in Kirche, Religion und Gesellschaft eingeht, dabei soll ebenso die Perspektive in die Zukunft mitbedacht werden. Am frühen Nachmittag gibt es einen großen Festakt, der auch auf die Geschichte dieser fünf Jahrzehnte eingeht und die Arbeit der Berufsgruppe würdigt. Dazu soll es eine kleine Ausstellung mit Bildern, Texten und Artefakten aus diesen 50 Jahren geben. Den Abschluss bildet ein festlich-kreativer Gottesdienst, der von einem Team vorbereitet wird und an dem auch Landesbischof Christian Kopp mitwirkt.

Einladung & Kontakt

Zu diesem Jubiläum laden der Verband ev. Religionspädagog*innen und Katechet*innen, die Ev. Hochschule, das RPZ Heilsbronn und das Referat P im Landeskirchenamt ein.

Weitere Informationen finden sich unter: https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern/

Dort stellen sich jeden Montag Relpäds mit ihren Aufgaben, Motivationen und Zukunftswünschen vor.

Weitere Auskünfte über: 50JahreRelpaeds@elkb.de

Volker Linhard

Religionspädagoge, Projektbeauftragter der ELKB
für das Jubiläum **"50 Jahre Relpäds"**

Gemeindefest: Auf der Suche nach Freude

Viele sind am 14. Juni zum Gemeindefest gekommen und haben miteinander Gottesdienst gefeiert und einen schönen Nachmittag verbracht. Im Familiengottesdienst unter dem Motto „**Suche Freud!**“ konnten beim Popcorngesbet Große und Kleine Gott für alles danken, was das Leben froh macht. In der Predigt ging Pfarrerin Rathje der Frage nach, wie Freude auch in schwierigen Zeiten ihren Platz haben kann. Für die musikalische Gestaltung sorgten das Holzklangensemble und der Kinderchor des Gesangvereins Cäcilia Langensendelbach.



Kinderchor des Gesangverein Cäcilia



Holzklangensemble unter der Leitung von Elsbeth Reuffurth

Rund Rund um Kirche und Gemeindehaus wurde anschließend gespielt, geredet und gemeinsam gegessen. Die Hüpfburg war ein Anziehungspunkt für die Kinder. Bei der Verlosung gewann jedes Los. Man konnte ein Glas heilige Luft, einen Segen, oder Bücher gewinnen. Der Erlös ist für das Kirchendach bestimmt.



Auf der Hüpfburg hatten nicht nur Kinder ihren Spaß. Auch die Konfiteamer hüpfen mit Pfarrerin Rathje um die Wette.

Für den lautesten Moment sorgte schließlich die Wette gegen den Gesangsverein Cäcilia: Mehr als 100 Menschen sangen gemeinsam „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Die Wette war damit gewonnen – für den Gesangsverein. Wir dürfen nun bei Cäcilia meets Kneipensingen am 17. Oktober Kuchen backen.



St.Johannis-Kirche Baiersdorf

91083 Baiersdorf - Am Friedhof 1

Die gute alte Zeit von morgen

Texte und Melodien von Gestern - heute für morgen präsentiert

Karl Valentin

**Wilhelm
Busch**



**Christian
Morgenstern**

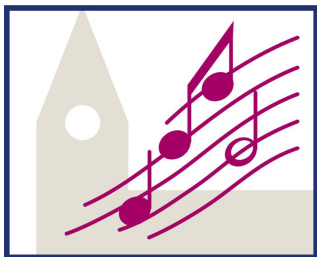
Martin Neubauer

Rezitation (Brentano-Theater Bamberg)

vom **Trio Vita Sonante** Jutta Augustat & Bernd Dehmel

Thomas Hempel Kontrabaß

Sonntag, 02. August 2026
19:00 Uhr



Musik im Stockflethhaus

Am Sonntag, 4. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Von Telemann bis Ternes

Bereits in diesem Gemeindebrief wollen wir Sie auf die nächste „Musik im Stockflethhaus“ am **4. Oktober 2026 um 19 Uhr** hinweisen.

Die beiden Musikerinnen Anja Weinberger (Flöte) und Irene von Fritsch (Violoncello) werden an diesem Abend einen musikalischen Bogen spannen von Georg Philipp Telemann (1681 - 1767) bis Tina Ternes (* 1969).

Merken Sie sich diesen Termin schon mal vor!



SAVE THE DATE:

Adventliches Chorprojekt mit dem Chor ImPuls

Start: 19.10.2026 Ende: 29.11.2026

6 Chorproben - 1 Auftritt im Adventsgottesdienst im Stockflethhaus

Jede:r, die/der Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen.
Weitere Infos folgen.



© www.mkunert.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Baiersdorf,
Kirchenplatz 5, 91083 Baiersdorf
Redaktion: Pfarrerin C. Jahn, Pfarrerin M. Rathje und
W. Offenmüller
Internet: www.baiersdorf-evangelisch.de
— Druck auf Naturschutzpapier —